



Bibelwort: Lk 24, 35-48 *ausgelegt*

Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen?

Noch laufen die Jünger Gefahr – und die Gefahr ist mir nicht fremd – im Karfreitagsglauben stecken zu bleiben, Jesus bis ans Kreuz zu folgen – aber weiter nicht. In die Diskussion der Jünger – und in meinen Karfreitagsglauben – tritt der Auferstandene. Doch zunächst bleibt die menschliche Erfahrung stärker: Wer tot ist, bleibt tot. Und in ihrer Angst – und das gilt auch manchmal für meine eigene Verunsicherung – glauben sie nicht, was sie sehen, sondern meinen, sie sähen Gespenster. Gegen die Angst wünscht uns der Herr den Frieden. Der Friede untereinander und der Friede mit sich selbst ist ein großartiges Geschenk, doch Jesus belässt es nicht dabei. Er leistet – heute würde man vielleicht sagen – „Überzeugungsarbeit“ gegen die Zweifel in den Herzen. Diese „Überzeugungsarbeit“ ist auch für mich zum Modell geworden gegen meine eigene Verunsicherung und Angst; Ermutigung, im Glauben nicht am Karfreitag stehen zu bleiben, sondern den Schritt zu Ostern mitzugehen. Und ich möchte Sie einladen, die „Überzeugungsarbeit“ Jesu auch auf sich wirken zu lassen. Er zeigt den Jüngern seine Wunden – dem Auferstandenen können wir im Leid begegnen, er isst mit ihnen – jeden Sonntag sind wir zur Eucharistie eingeladen; und er erklärt ihnen und uns die Schrift.

Michael Tillmann

Julia Gandras



„Das Leben ist nicht ein Sein, sondern ein Werden, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung.“ Hat der Reformator Martin Luther gesagt. Hört sich zunächst einmal schwer an. Was meint er damit? Dass der Weg das Ziel ist? Auch so ein Erwachsenensatz. Stimmt auch nicht, meiner Meinung nach. Denn der Weg führt zum Ziel, und für Christen ist das Ziel immer Gott. Ich möchte versuchen das, was Luther meint, am Beispiel der Erstkommunion aufzuzeigen. Die Erstkommunion ist ja nicht der „Startpunkt“ des christlichen Lebens; das ist die Taufe – egal, ob ihr als Säugling oder erst kurz vor der Erstkommunion getauft worden seid. Ohne Taufe keine Kommunion. Die Erstkommunion ist aber auch nicht – auch wenn es nach einem langen Kommuniionsunterricht so erscheint und das Fest zu Recht groß gefeiert wird – das Ziel. Erstkommunion ist eine Station auf eurem Lebens- und Glaubensweg. Die nächste Station kann die Firmung sein. Und so gesegnet und mit dem Heiligen Geist „ausgestattet“, geht es ja weiter im Leben als Christ, das ganz unterschiedlich aussehen kann. Allein oder in einer Familie – aber immer mit Gott. Und das sollen die Menschen auch an euch erkennen: Dass ihr Christen seid. Daran erkennen, wie ihr lebt. Das ist nicht immer einfach, doch jeden Sonntag lädt euch Gott ein, euch zu stärken – mit seinem Wort, mit seinem Sakrament. Doch Christ ist man natürlich nicht nur im Gottesdienst, sondern jeden Tag des Lebens – in Schule und Verein, in der Familie und im Freundeskreis oder wo auch immer und mit wem auch immer. Nur eines ist sicher: Gott ist immer an eurer Seite.

Hetty Krist



Gott ist treu

Vor 25 oder vor 50 Jahren sind Sie zur Erstkommunion gegangen. Was ist geblieben? Vielleicht das eine oder andere, das Sie im Kommuniionsunterricht gelernt haben? Freundschaften, die ein Leben lang halten? Schöne Erinnerungen oder eine lebendige Gottesbeziehung bis heute? Das wünsche ich Ihnen. Eines ist heute wie vor 25 oder 50 Jahren sicher: Gott ist treu. Er bleibt an Ihrer Seite und freut sich, wenn Sie ihn nicht vergessen haben.

*„Entscheidend ist nicht,
ob Sie an die Auferstehung glauben,
sondern, was Ihnen dieser Glaube
im Leben bedeutet.“*

Unbekannt

Foto: Michael Tillmann



Wir können dem Auferstandenen in anderen Menschen begegnen, gerade in den Leidenden, in den Opfern von Gewalt und Krankheit, von Unglücksfällen und Ungerechtigkeiten, in Einsamkeit und Verzweiflung. Jesus zeigt den Jüngern seine Wunden – achten wir auf die Verwundeten in unserer Nähe.

Gottesdienste

Samstag, 13. April

16.00 h Marien **Jugendmesse** im Rahmen der Firmkatechese
16.00 h Suitbertus **Taufe**

3. Sonntag der Osterzeit

Apg 3, 12a.13-15.17-19 / 1 Joh 2, 1-5a / Lk 24, 35-48

Kollekte: Domkollekte

Samstag, 13. April

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 14. April

9.00 h Marien **Hl. Messe**
10.15 h Josef **Kleinkindergottesdienst**
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)
11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.
18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Dienstag, 16. April

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**

Mittwoch, 17. April

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**
17.00 h Marien **Hl. Messe** der KiTa-Mitarbeiter

Donnerstag, 18. April

15.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Freitag, 19. April

17.00 h Josef **Hl. Messe**
19.00 h Marien **Hl. Messe**

4. Sonntag der Osterzeit

Apg 4, 8-12 / 1 Joh 3, 1-2 / Joh 10, 11-18

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Samstag, 20. April

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 21. April

9.00 h Marien **Familienmesse**
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)
11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.
18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Weitere regelmäßige Gottesdienste, die nicht in der Verantwortung der Pfarrei liegen:

So. 8.00 h (Josef) Hl. Messe nach außerordentlichem röm. Ritus
So. 12.00 h (Josef) Hl. Messe in polnischer Sprache
So. 14.00 h (Josef) Hl. Messe in kroatischer Sprache
So. 16.30 h (Suitbertus) Hl. Messe in italienischer Sprache
Do. 19.00 h (Josef) Hl. Messe in polnischer Sprache

Termine

Samstag, 13. April

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)
11.00 h Firmvorbereitung (St. Marien)

Sonntag, 14. April

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

Montag, 15. April

10.00 h Tai-Chi (St. Marien)
16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)
18.00 h Nachlese des Sonntagsevangeliums (Internet)
Anmeldung und Informationen:
E-Mail: e-schnocks@t-online.de

Dienstag, 16. April

18.15 h Schola-Probe (St. Engelbert)
19.30 h Kirchenchor-Probe (St. Marien)

Mittwoch, 17. April

15.00 h Familienbücherei (St. Josef)
16.30 h Erstkommunionkatechese (St. Suitbertus)
17.30 h Probe Seniorekantorei (St. Suitbertus)
20.00 h Kiwi-Probe (St. Engelbert)

Donnerstag, 18. April

15.45 h Engelbertcafe (St. Engelbert)
16.30 h Erstkommunionkatechese (St. Suitbertus)
19.30 h Probe Chor Cantemus (St. Suitbertus)

Freitag, 19. April

14.00 h Oasentag der kfd (St. Josef)
16.30 h Erstkommunionkatechese (St. Suitbertus)
17.00 h Probe Mini-Maxis (St. Engelbert)

Samstag, 20. April

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)
10.30 h OASENTAG der kfd (St. Josef)

Sonntag, 21. April

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)
15.00 h Bergischer Nachmittag (St. Josef)

Für Einzelheiten zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Programme und Aushänge der jeweiligen Gruppierungen!

Öffnungszeiten unserer Kirchen

Täglich sind die Kirchen St. Suitbertus und St. Josef geöffnet, so dass Gläubige im Vorraum beten können:

St. Suitbertus: 9.00 h – 17.00 h

St. Josef: 8.00 h – 17.00 h

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



Herr, lass sie leben in deinem Frieden!